

Belegschaft einschl. der Technischen Büros:

	30.9.39	30.9.45	30.9.46	30.9.47
Arbeiter	3526	135	383	580
Angestellte	815	32	109	189
	30.9.48	30.9.49	31.3.50	
Arbeiter	754	1392	1749	
Angestellte	245	368	449	

Jahresumsätze:

1939	1945	1946	1947
(in Millionen Reichsmark)			
30,9	0,2 (Juni-Sept.)	1,5	2,2
1948	1949	1.10.1949 - 31.3.1950	
(in Millionen D-Mark)			
3,2	5,9	5,5	

Kapitalentwicklung: Kapital vor 1914 M 10,0 Mill. Stammaktien, erhöht bis 1922 auf M 120,0 Mill. Stammaktien und 5,0 Mill. Vorzugsaktien.

Am 31.3.1925 Herabsetzung des Grundkapitals durch Einziehung der M 5,0 Mill. Vorzugsaktien, sodann Umstellung des Stammaktienkapitals auf RM 7,2 Mill. (50:3).

Am 10.4.1942 Kapitalberichtigung gemäss DAV vom 12.6.1941 auf RM 9,0 Mill. (=Dividendenberichtigung für 1940/41). Der zur Durchführung der Kapitalberichtigung erforderliche Betrag wurde gewonnen durch Zuschreibung von RM 1,8 Mill. zum Umlaufvermögen.

Heutiges Grundkapital: RM 9 000 000.--.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Deutsche Telephonwerke und Kabelindustrie A.-G..

Notiert in: Hamburg (ab 19.4.50 amtlich).

Ordn.-Nr.: 55 290.

Stückelung:

6994 Stücke zu je RM 100.- (Nummern zw. 1-7000)
 2 " " " " 300.- (Nummern unbekannt)
 8300 " " " " 1 000.- (Nummern zw. 7000-15800 - die Nummern 10001-10500 sind unbesetzt).

Voraussetzung zur Wertpapier-Bereinigung gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: Berliner Zentralbank.

Prüfstelle: Berliner Stadtkontor West, West-Berlin-Charlottenburg.

Stichtag: 1. Februar 1950.

Großaktionär:

Elektrische Licht- und Kraftanlagen A.-G., Köln.

Kurse:

	1939	1946	1947	letzter RM-Kurs:
höchster	137	142	92	-
niedrigster	115,5	70	65	-
letzter	133	94	65	70

	1948	1949		
	Nov./Dez.	Jan.	Febr./Sept.	Okt.
höchster	4,25	4	keine	10
niedrigster	4	3	Notie-	4
letzter	4,25	4	rung	10

	1950					
	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April
höchster	15	14	16	17,5	19	22
niedrigster	10	12,5	13	16	17	17
letzter	13	12,5	16	17,5	18	22

Stoppkurs: 145 %.

Dividenden auf Stammaktien:

	1938/39	1939/40	40/41	41/42	42/43
in %	7 ¹⁾	7	5,5 ²⁾	5,5	5,5
Nr.d.					
Div.					
Sch.	7	8	10	11	12

- 1) davon 1% an Anleihestock
- 2) auf das berichtigte Kapital.

Tag der letzten Hauptversammlung:

7. November 1944.

Die Geschäftsberichte für die Jahre 1943/44 bis 1946/47 werden in Kürze vorgelegt.

Kapazität (Mai 1950):

Diederzeitige Kapazität (= theoretische Leistungsfähigkeit) der Gesellschaft wird - gemessen an 1939 - auf etwa 50 %, die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität der Gesellschaft auf 100 % geschätzt.

Wesentliche Exportaufträge liegen z.Zt. nicht vor.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im Juni 1950.